

Anmeldung / Checkliste

Anmeldungen sind ab Februar bis Ende Juni jeden Jahres möglich. Bitte senden Sie uns folgende Unterlagen vollständig zu:

Checkliste zur Anmeldung:

- ein ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular
- beglaubigte Kopien der unter **Aufnahmebedingungen** verlangten Nachweise
- einen lückenlosen Lebenslauf (tabellarisch) mit Passbild



Anmeldeformulare stehen bereit unter www.maria-merian-schule.de.

Anfahrt und Kontakt

Anfahrt mit der Bahn:

Waiblingen ist mit den S-Bahnen S2 und S3 erreichbar. Fußweg zur Schule 10 Minuten.

Alle weiteren wichtigen Informationen, sowie das Anmeldeformular, finden Sie auf unserer Website. Bitte nutzen Sie dafür den QR-Code.



Maria-Merian-Schule Waiblingen

Steinbeisstraße 4
71332 Waiblingen

Tel.: 07151-5003-200
Mail: poststelle@mmswn.de
Web: www.maria-merian-schule.de



Maria-Merian-Schule
Abteilung Pflege
Zulassungsnummer: 515305 AZAV

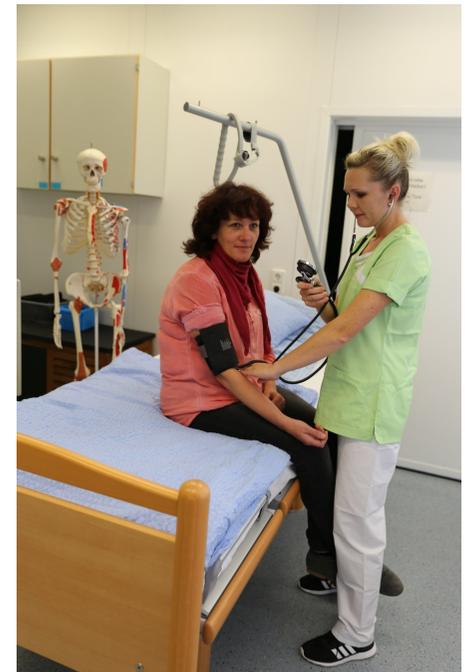


Maria-Merian-Schule Waiblingen

Berufliche Schulen des Rems-Murr-Kreises

Zweijährige Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in Teilzeitform

Schwerpunkt:
Gerontopsychiatrie



2FPGT

Diese Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, die bereits Berufserfahrung haben und sich spezialisieren möchten, insbesondere in der Betreuung und Pflege von älteren Menschen mit psychischen/ psychiatrischen Erkrankungen.

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, Pflegefachkräfte zu befähigen, gerontopsychiatrische Pflege auf einem hohen Niveau anzubieten. Die Absolventen sind in der Lage, pflegerische Maßnahmen für ältere Menschen mit psychischen und kognitiven Beeinträchtigungen professionell zu planen und durchzuführen. Dabei stehen sowohl die individuelle Betreuung der Betroffenen als auch die enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten, und anderen Fachkräften im Fokus.

Aufnahmebedingungen

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in bzw. Krankenschwester /-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Pflegefachfrau/-fachmann/-fachperson oder Heilerziehungspfleger/in sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von **mindestens ein Jahr**.
- ausreichende **deutsche Sprachkenntnisse** sind erforderlich.

Ausbildungskosten

Die Maria-Merian-Schule erhebt zur Zeit kein Schulgeld. Die Kosten für Bücher und Kopien sind von den Teilnehmer/innen zu tragen. Es fallen Fahrtkosten und ggfls. Kosten für den Abschluss freiwilliger Schülerversicherungen an.

Ausbildung

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Der Unterricht findet an zwei Tagen in der Woche über zwei Schuljahre statt. Schuljahresbeginn ist jährlich im September.

Innerhalb der Ausbildungszeit sind mindestens **400 Stunden ausbildungsbezogene Praxis** in einer im Einvernehmen mit der Schule festgelegten Einrichtung (z.B. in einer gerontopsychiatrischen Einheit einer stationäre Altenpflegeeinrichtungen, geriatrische Fachkliniken, Reha-Kliniken, psychiatrischen Station eines Krankenhauses) zu leisten.

Ausbildungsinhalte

- Berufs—und arbeitspädagogische Grundlagen
- Pflegerisch-therapeutische Ansätze der Gerontologie und insbesondere der Gerontopsychiatrie
- Grundlagen der Pflegewissenschaft und des Qualitätsmanagements
- Organisation und Führung
- Rechtliche und wirtschaftliche Aspekte
- Grundlagen der Datenverarbeitung und Dokumentation

Prüfung

Das erste Weiterbildungsjahr schließt mit einer schriftlichen Prüfung im Fach „Berufs- und Arbeitspädagogik“ und einer Hausarbeit ab.

Am Ende des zweiten Jahres findet jeweils eine schriftliche Prüfung in den Fächern „Gerontopsychiatrie“ und „Pflegewissenschaft und Qualitätsmanagement“ statt. Außerdem ist jeweils eine mündliche Prüfung in den Fächern „Gerontologie“ abzulegen. Außerdem muss eine Facharbeit angefertigt werden.

Im Rahmen der gesamten Weiterbildungszeit finden verschiedene Leistungsfeststellungen statt.

Anschlüsse und Perspektiven

Mit Bestehen der Abschlussprüfung haben Sie die Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfte Fachkraft für Gerontopsychiatrie" erworben.

Dies eröffnet vielfältige Karrieremöglichkeiten in spezialisierten Einrichtungen wie gerontopsychiatrischen Stationen in Krankenhäusern, Pflegeheimen, oder in der ambulanten Pflege.

